



EIN SCHAF FÜRS LEBEN

DIE GESCHICHTE EINER UNMÖGLICHEN FREUNDSCHAFT
NACH MARITGEN MATTER, FÜR ALLE AB 5 JAHREN

Première Zürich, Mittwoch, 15. September 2021, Theater Stadelhofen

Première Bern, Samstag, 06. November 2021, Schlachthaus theater



Das FIGURENTHEATER HAND IM GLÜCK erzählt mit seiner dritten Inszenierung EIN SCHAF FÜRS LEBEN, wie sich die eigene Persönlichkeit in der Begegnung mit einem zunächst fremden Gegenüber, zu entwickeln vermag.

EINE SCHAF FÜRS LEBEN richtet sich an ein Publikum ab 5 Jahren. Drei Akteure lassen mit ihren Körpern und Figuren, ihren Stimmen, Klängen und mit Live-Projektionen, eine vielschichtige Bilderwelt entstehen, in der sich diese Geschichte einer unmöglichen Freundschaft ereignet.

SPIEL	Madlen Arnold, Maurice Berthele, Benno Muheim
INSZENIERUNG	Jürg Schneckenburger
BILDERWELTEN	Karin Bucher
FIGURENBAU	Anna Nauer
KOSTÜME	Olivia Grandy
MITARBEIT	Michael Murr (Lichtgestaltung) Roger Staub (Beratung Videotechnik) Manu Beffa (Grafik) Hans Schneckenburger (Foto)
RECHTE	Theaterverlag MARABU, Zürich
KOPRODUKTION	Theater Stadelhofen Zürich (Première Mi. 15. Sept. 2021, 14.30 Uhr) Schlachthaus Theater Bern (Première, Sa. 06. Nov. 2021, 16.00 Uhr)



DIE GESCHICHTE

Eine klirrend kalte Winternacht. Ein hungriger Wolf und ein gutgläubiges Schaf treffen aufeinander. Ein Zweiergespann, das unterschiedlicher nicht sein könnte, macht sich in der weissen Einsamkeit auf den Weg nach Erfahrungen, bis plötzlich das Eis bricht. Nur mit letzter Kraft gelingt es dem Schaf, den Wolf aus den dunklen Tiefen eines Sees wieder ans Licht zu retten. Der steifgefrorene Gefährte wird vom neu gewonnenen Freund zu einer Hütte, an den warmen Ofen gebracht, wo er auftaut. Doch des Nachts, die beiden stecken zusammen unter einer Decke, träumt der Wolf, er müsse das Schaf auffressen. Und es beginnt die letzte Etappe einer wundersamen Reise, die den beiden Protagonisten einen erhellend Blick auf ihr ureigenes Ich ermöglicht.



INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

Die Inszenierung verhandelt Fragen zur kindlichen Identitätsbildung, zur Persönlichkeitskonstituierung in der Begegnung mit dem Fremden und ist letztlich eine berührende Geschichte über unerwartete Resilienz. Wir wünschen uns, dass die Kinder, ähnlich dem Schaf, gestärkt aus der «Reise durch die Nacht» hervorgehen und nach der Vorstellung mit ihren erwachsenen Begleit- oder Lehrpersonen über kluge Fragen in einen Austausch geraten: «Was sind Erfahrungen?», «Wo liegt der Ort Erfahrungen?».

«Woher nimmt das Schaf die Kraft, den Wolf aus dem See zu retten?», «Warum hat der Wolf Angst, dass er das Schaf fressen würde?», «Sind das Schaf und der Wolf jetzt noch immer Freunde?» Solche Gespräche auf der Basis eines gemeinsamen, sinnlichen Erlebnisses verstehen wir als eine diskursive Identitätsschärfung.



INSZENATORISCHE SCHWERPUNKTE

Uns Theatermenschen mit unterschiedlichster künstlerischer Beheimatung hat bei der Konzeption und Erarbeitung von EIN SCHAF FÜRS LEBEN die Sehnsucht angetrieben, eine bildstarke Inszenierung mit raumgreifend gespielten Figuren unterschiedlicher Grösse zu realisieren und wir wollten entscheidende Augenblicke der Geschichte nonverbal, über bildhafte, bewegte und klangliche Zeichen erzählen.

Ein weiterer Forschungsaspekt lag im Bereich Live-Video-Projektionen, die uns die Möglichkeit eröffnen, unsere Erfahrungen mit dem Theater der Dinge bewusst zu erweitern.

Ein wichtiges Anliegen war uns zudem die Teilhabe des jungen Publikums am Kurationsprozess, an der Erschaffung der Bilder- und Klangwelten; diese soll so hautnah miterlebt werden können, wie die Verwandlung der Akteure auf offener Bühne.



DAS FIGURENTHEATER HAND IM GLÜCK

Wir bringen Geschichten für ein junges Publikum auf die Bühne, verhandeln Themen, die für Kinder und Erwachsene oft gleichermassen bedeutsam sind. Getrieben von einer leidenschaftlichen Neugierde, was die Erzählmechanismen und ästhetischen Möglichkeiten des Theaters der Dinge betrifft, ist unserem noch jungen Ensemble nach einer musikalischen Adaption von DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN eine zweite bemerkenswerte Produktion gelungen. WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE, die Figurentheaterfassung nach dem Kinderbuch von Luis Sepúlveda, hatte im Februar 2017 Premiere, wurde während drei Saisons 84-mal in Gastspielhäusern, Schulen und an Festivals gespielt. Die Inszenierung hat eine erfreuliche Resonanz beim Zielpublikum und ausnahmslos positive Rückmeldungen von Seiten des erwachsenen Publikums und der Veranstalterinnen und Veranstalter erfahren.

Mit unserer dritten Arbeit hat im Kernteam eine Konsolidierung der unterschiedlichen Rollen und Aufgaben stattgefunden. Ebenso haben wir zu einer Klarheit bezüglich der künstlerischen Identität und zu einer Konkretisierung der inhaltlichen und ästhetischen Suche im Bereich des Theaters der Dinge gefunden. Mit der dritten Produktion EIN SCHAF FÜRS LEBEN soll die Position innerhalb der Deutschschweizer Theaterszene für ein junges Publikum gefestigt und die Vernetzung mit internationalen Festivals für Figuren-, Material- und Objekttheater gesucht werden.

KONTAKT FÜR WEITERE INFORMATIONEN UND INTERVIEWS

Produktionsleitung:

Benno Muheim, Schwandenholzstrasse 214, 8046 Zürich

benno.muheim@gmx.ch ++41 76 581 75 08

Produktion:

Verein Figurentheater Hand im Glück, Mattackerstrasse 47, CH-8052 Zürich

www.handimglueck.ch kontakt@handimglueck.ch

LEITUNGSTEAM

Jürg Schneckenburger - Regisseur, Dramaturg, Theaterpädagoge, Dozent PHSH

Primarlehrerausbildung. Theaterpädagogikstudium Schauspiel Akademie Zürich (heute ZHdK). Freischaffender Regisseur/Dramaturg/Theaterpädagoge. Gut 90 Inszenierungen mit Berufs-, Amateur- und Jugendtheater- und Figurentheaterensembles in der ganzen Schweiz. Inszenierung Bühnenprogramme Kinderliederband «Silberbüx». Seit 2015 Mitarbeit beim Figurentheaterensemble «Hand im Glück».

Seit 2003 Dozent (Theaterpädagogik, Auftrittskompetenz, Projektarbeiten) an der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen, seit 2015 Mentor für KGU- und PS-Studierende.

2001 ASTEJ-Preis für Kinder und Jugendkultur, 2002 Carl Oechslin Preis Schaffhausen, 2020 Georg Fischer Kulturpreis der Stadt Schaffhausen für seine Theaterarbeit mit jungen Menschen.

Karin Bucher - Szenografin, Dozentin (Bildnerisches Gestalten/Szenografie)

Lebt und arbeitet im Palais Bleu in Trogen. Studium Kunst & Vermittlung ZHdK, Master Szenografie ZHdK. Ausstellungsprojekte, freie ortsbezogene Projekte, inszenierte Theater-Rundgänge, räumliche und theatrale Installationen, Audiowalks, Hörcollagen, Filmprojekte.

Im Verlaufe der letzten 18 Jahre über 50 freie Projekte, Inszenierungen und Ausstellungen. Gründung und Leitung der Talentschule für Gestaltung in St. Gallen 2011 bis 2021. Dozentin für Szenografie, Schule für Gestaltung St. Gallen und Zürcher Hochschule der Künste. Workshops in der Schweiz und im Ausland.

Ihr Schaffen wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2002/2008 Werkbeitrag der Kulturstiftung Appenzell Ausserrhoden, 2018 Artist in Residence, in Chandigarh, Indien.

Madlen Arnold - Schauspielerin, Figurenspielerin, Theaterpädagogin

Aufgewachsen im Kanton Uri, lebt in Stalden OW. 2001 beim Jugendtheater Altdorf Begegnung mit Jürg Schneckenburger, seither zahlreiche gemeinsame Projekte. Nach zwei Ausbildungen (Milchtechnologin, Landwirtin) 10 Jahre selbstständige Betriebsleiterin in der Milch-, Alp- und Landwirtschaft. Weiterbildungen und kontinuierliche Weiterentwicklung des schauspielerischen Handwerks. Auftritte in rund 50, zunehmend auch professionellen Produktionen als Schau- und Figurenspielerin, arbeitet als Theaterpädagogin an Musikschulen, Schulklassen der Unter-, Mittel- und Oberstufe, leitet Theaterworkshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Seit 2018 Ensemble-Mitglied beim Figurentheater «Hand im Glück».

Maurice Berthele – Musiker, Musikpädagoge

Vierjährige Berufslehre zum Optiker. Studium der Musik- und Bewegungspädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Tourt seit mehr als 10 Jahren mit der preisgekrönten Kinderliederband «Silberbux» in der ganzen Schweiz. Unterrichtstätigkeit: MGA (Musikalische Grundausbildung), Rhythmik-Unterricht, Djembe-Kursen für Erwachsene und Kinder, Rhythmusunterricht für Jugendliche, Musikkindergarten für Kinder und Praxislehrperson MA (elementare Musikpädagogik). Fort- und Weiterbildungen im Bereich Musik- und Bewegungspädagogik, Heilpädagogik, Perkussion/Schlagzeug. Praktikum als Sound Engineer im Tonstudio Foodcorner ZH.

Benno Muheim - Regisseur, Musiker, Figurenspieler

Schauspielausbildung Mimenschule Ilg, Studium der Musikpädagogik ZHdK. Gut 30 Inszenierungen mit Berufs- und Amateurensembles. Einladungen zu Festivals, Gastspiele in der Schweiz und im Ausland. Initiant der «Freien Oper Zürich». Hörspielregie beim Schweizer Radio SRF. 2017 bis 2019 Co-Leiter Theater Stadelhofen Zürich. Seit über 10 Jahren ist er mit der bekannten und preisgekrönten Kinderliederband «Silberbux» auf Tournee. 2014 bis 2016 Weiterbildung Figurentheater. Gründungsmitglied/Regisseur der freien Gruppe «Ensemble der Dinge».

Dozent für Theaterpädagogik ZHdK, Universität Zürich. Regisseur MAS-Lehrgang «Till Theaterpädagogik». Engagement in diversen kulturpolitischen Gremien, u.a. Vorstandsmitglied ASSITEJ Schweiz. Mehrfach ausgezeichnet, u.a. Urner Werkjahr 2012.

Anna Nauer -, Kindergärtnerin, Puppenbauerin, Figurenspielerin

Kindergärtnerin. Weiterbildungen in gestalterischen Bereichen, figürlichem Zeichnen, Modellieren Figurenbau. Weiterbildung zur Gestaltungspädagogin, am integrativen Ausbildungszentrum Zürich (IAC). Weiterbildung Figurentheater, regelmässige Auftritte als Figurenspielerin. Workshops Figurenbau Pädagogische Hochschule Zürich PHZH. Mit Nicole Breitenmoser Figurentheaterkurse für Kinder, Theater Stadelhofen, Schule Friesenberg Zürich. Puppen und Figuren für div. Theater- und Filmproduktionen.